

Erneut „4 Sterne“ - ADFC-Auszeichnung: Diemelradweg hat Qualität gehalten oder sogar verbessert



Der Diemelradweg wurde vom ADFC erneut mit vier Sternen ausgezeichnet. Einen großen Anteil an dem Erfolg haben auch die Investitionen auf Marsberger Gebiet. © Kooperation Diemelradweg/ Fotograf Marc Schnittker (antillu)

Eine Auszeichnung zu erhalten ist etwas Besonderes, denn sie unterstreicht die hohe Qualität eines Produktes. Die ausgezeichnete Qualität zu halten und sie sogar zu verbessern, bedarf einer hohen Anstrengung und eines großen Engagements aller Verantwortlichen: Mit vier von fünf möglichen Sternen hat der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) den Diemelradweg erneut ausgezeichnet.

Marsberg – Damit gehört der Diemelradweg weiterhin zu den Qualitätsradwegen in Deutschland.

Aufgrund der aktuellen Lage findet die offizielle Übergabe der Auszeichnung Mitte April virtuell statt.

Bestätigung der Qualität und guten Zusammenarbeit

„Wir freuen uns über die erneute Auszeichnung durch den ADFC“, so die Kooperation Diemelradweg. „Das ist nicht nur eine Bestätigung der hohen Qualität des Radweges, sondern auch der guten Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren über Stadt-, Kreis- und Landesgrenzen hinweg.“

Um das Gütesiegel zu erhalten, müssen die hohen Erwartungen des ADFC in deutschlandweit einheitlichen Kriterien wie Breite, Oberfläche, Wegweisung, Routenführung, Sicherheit und Verkehrsbelastung, touristische Infrastruktur, Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr sowie Marketing erfüllt werden.

Gute Bewertungen

In allen Bereichen hat der Diemelradweg die Qualität gehalten oder sogar stark verbessert. So erhielt der Diemelradweg in den Kategorien Routenführung, Verkehr und Sicherheit, Infrastruktur sowie Marketing mit jeweils fünf Sternen die höchst mögliche Einzelbewertung. In den Kategorien Breite, Oberfläche und Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr attestierte der ADFC dem Diemelradweg mit jeweils vier Sternen ebenfalls eine starke Steigerung der Qualität.

„Zu verdanken ist das den finanziellen und personellen Kraftanstrengungen aller beteiligten Kommunen, Landkreise und Projektpartnern“, so die Kooperation Diemelradweg.

Wegebaumaßnahmen hatten positive Auswirkungen

Besonders positive Auswirkungen hatten die umfangreichen Wegebaumaßnahmen in den Bereichen Marsberg-Giershagen, Diemelstadt-Wrexen, Warburg und zwischen Trendelburg und Bad Karlshafen. Durch die konsequente Optimierung der Oberfläche, der Breite und der Infrastruktur am Radweg haben die Kommunen das erreichte Ergebnis möglich gemacht.

So wurde im Bereich der WEPA Hygieneprodukte GmbH in Giershagen eine neue Wegeföhrung realisiert, die insbesondere auch auf die Sicherheit der Radfahrer einzahlt. Mussten die Radfahrer bisher auf etwa einem Kilometer der viel, vorwiegend von Lkw befahrenen Landstraße folgen, so wird diese nun kurzerhand südlich des Unternehmens gequert.

Um die Umlegung zu ermöglichen, investierte die Stadt Marsberg 260.000 Euro für die notwendige Herstellung einer neuen Trasse sowie den Bau einer Brücke.

Weitere Investition: 273.000 Euro

Weitere 273.000 Euro investierte die Stadt Marsberg besonders in die Qualität der Breite und Oberfläche verschiedener Wegeabschnitte des Diemelradweges, unter anderem in Helminghausen, Padberg, Giershagen, Obermarsberg und Niedermarsberg. Für die Verlegung und den Ausbau des Radweges entlang der Bürgerwiese wurden 30.000 Euro investiert.

Im Rahmen der Radförderung unterstützte das Land Nordrhein-Westfalen die genannten Maßnahmen mit Förderungen in Höhe von 70 bis 85 Prozent.

Steigerung erkennbar

In der Kategorie Marketing wurde das Einzelergebnis dank der Unterstützung der Heil- und Mineralquellen Germete GmbH von drei auf fünf Sterne gesteigert.

Das Befahrungsergebnis hat gezeigt: Es fehlte nicht mehr viel zur 5-Sterne-Kategorie. „Leider haben wir die 5 Sterne noch nicht erreicht. Aber die starken Ergebnisse in den einzelnen Kriterien sind Ansporn, die Qualität des Diemelradweges weiter zu verbessern um das gemeinsam gesetzte Ziel einer 5 Sterne-Bewertung zu erreichen. Die wenigen Schwachstellen sind bekannt, es wird daran gearbeitet“, so die Kooperation Diemelradweg.